



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Vorläufige Erlösobergrenzenfestsetzung vom 13.07.2010 in Sachen der  
**Stadtwerke Bad Säckingen GmbH**, 79713 Bad Säckingen  
– Netzbetreiberin (NB) –

Für die NB wird gemäß § 21a EnWG i. V. m. § 26 Abs. 2 ARegV – jeweils in den zum Zeitpunkt der Entscheidung geltenden Fassungen – folgende Entscheidung getroffen:

Die Erlösobergrenzen (netto) der NB für den Betrieb des übernommenen Stromnetzgebiets „Harpolingen und Rippolingen“ werden für die Jahre 2011 bis 2013 **vorläufig** auf folgende Beträge festgesetzt:

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| <b>2011</b> | <b>133.091,88 €</b> |
| <b>2012</b> | <b>134.700,68 €</b> |
| <b>2013</b> | <b>131.733,38 €</b> |

Im Übrigen wird der NB bis auf weiteres untersagt, höhere Anpassungsbeträge in die Erlösobergrenze einzubeziehen.

Die NB wird beauftragt, baldmöglichst – d.h. unverzüglich nach Klärung der noch offenen Punkte – gemeinsam mit der Energiedienst Netze GmbH (abgebende Netzbetreiberin) einen Antrag nach § 26 Abs. 2 ARegV für den Gasnetzübergang „Harpolingen und Rippolingen“ bei der LRegB zu stellen.

Der Widerruf dieser Entscheidung bleibt vorbehalten.

Stuttgart, den 27.07.2011  
Az.: 6-4455.4-3/13